

Solarpark Dörnten Ost: Bau der Anlage kann beginnen

Baugenehmigung erteilt - Genossenschaftsmitglieder stimmen Finanzierungsplan und Verträgen zu

Der Errichtung der ersten Photovoltaik-Freiflächenanlage der Region mit Bürgerbeteiligung steht nichts mehr im Wege. Die Baugenehmigung wurde erteilt. Die ca. 11,5 ha große Anlage bei Dörnten soll in der zweiten Jahreshälfte gebaut werden und zum Jahresanfang 2024 in Betrieb gehen. Sie wird mit ca. 10 GWh Strom für 2000 - 3000 Haushalte erzeugen. Der erzeugte Strom wird ins Netz eingespeist oder direkt vermarktet.



Die Mitglieder der Energiegenossenschaft BürgerEnergie Harz stimmten auf ihrer Generalversammlung am 29. Juni dem Finanzierungsplan des Vorstands und den vorbereiteten Verträgen zu. Für die Realisierung des 8-Millionen-EUR-Projekts wird die Bürgerenergiegenossenschaft Ilmtal (Thüringen) mit an Bord geholt, um den von Banken geforderten Eigenkapitalanteil von ca. 2,5 Mio EUR aufzubringen. Prominentes Mitglied der Ilmtaler Genossenschaft ist der aus TV-Wissenschaftssendungen bekannte Prof. Harald Lesch. Der Solarpark wird über eine Betreibergesellschaft geführt. Diese gehört derzeit dem Projektierer, der GLU GmbH aus Jena, und geht zum 1.1.2024 zu 49 % auf die BürgerEnergie Harz eG, zu 48 % auf die Energiegenossenschaft Ilmtal und zu je 1 % auf die drei Flächen-eigentümer über.

Die BürgerEnergie Harz eG bietet Mitgliedern die Gelegenheit, sich ab einem Anteil à 500 € als Miteigentümer an ihren genossenschaftlichen Anlagen und am Ertrag zu beteiligen. Sie betreibt bereits seit 2019 drei Photovoltaik-Dachanlagen auf der Feuerwache Othfresen, dem Heimatmuseum Langelsheim und dem Busdepot Goslar. In diesem Jahr kommen zwei weitere Anlagen auf dem H+ Hotel in Goslar und auf der Kreuzkirche in Osterode hinzu, die zurzeit beide im Bau sind. Bei den Projekten werden genossenschaftliche, ökologische und ökonomische Grundsätze beachtet.

Im letzten Jahr konnte die Genossenschaft sich über einen starken Mitgliederzuwachs freuen. Sie zählt inzwischen fast 400 Mitglieder. Auch einige Unternehmen und Kommunen gehören dazu.

Die BürgerEnergie Harz eG hofft, dass sich zukünftig immer mehr Bürger

der Idee ‚Regionale Energiewende in Bürgerhand‘ anschließen, um gemeinsam Projekte zur dezentralen Energieversorgung unserer Region zu verwirklichen und den Klimaschutz zu fördern.

Weitere Informationen, Satzung und Beitrittsformular unter www.buergerenergie-harz.de.

